



Protokoll der IPZV-Zuchtausschuss-Sitzung

Termin: 05. November 2005
Beginn: 09.35 Uhr
Ende: 18.00 Uhr

Tagungsort: Kaufungen

Teilnehmer: Dieter Becker (in Vertretung von Sell) (ab 10.20/bis 17.30)), Margret Böhme, Barbara Frische Horst Gerhold, Jochen Heft (bis 16.15), Alexa Hergenröther (ab 10.15/bis 13.15), Peter Hillesheim, Anita Kraus (bis 17.30), Swantje Renken (Gst.), Ulrike Reisinger (ab 10.20), Günther Sauer, Maria-M. Siepe-Gunkel (ab 10.20), Thomas Schiller (Gst.), Daniel Schulz (ab 10.120) , Heidi Schwörer (bis 16.15), Wolfram Steiner (ab 10.20), Andreas Trappe, Renate Wagner, Winnfried Winnefeld (bis 16.15),

Entschuldigt
fehlen: Jens Füchtenschnieder, Marliese Grimm, Bärbel Miketta,

Protokollführer: Thomas Schiller

Verteiler: Zuchtausschuss, Hauptvorstand

Anlagen: Berichte der LV-Zuchtwarte (soweit vorliegend)

Versand am: 25.11.2005 Einspruchsfrist bis: 10.12.2005

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Argument: Thomas Schellhorn begrüßt die Teilnehmer an der Herbstsitzung des ZA, insbesondere den Präsidenten Winnfried Winnefeld sowie die Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle Swantje Renken und Thomas Schiller.

Er stellt die frist- und ordnungsgemäße Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist angesichts der anwesenden Vertreter der Landesverbände gegeben.

Zur vorgesehenen Tagesordnung liegen keine Ergänzungen bzw. Einwände vor. Schellhorn bittet um Zustimmung, einige TOP's ggf. vorzuziehen, weil auch die Schatzmeisterin Alexa Hergenröther ihre teilweise Teilnahme an der Sitzung angekündigt hat. Alle TOP's mit finanziellen Inhalten und ggf. Auswirkungen werden dann während der Anwesenheit von Hergenröther behandelt.

Beschluss: Die Teilnehmer stimmen dieser Vorgehensweise zu.



2. Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen

Argument: Die Protokolle der letzten zwei ZA-Sitzungen, vom und, werden einstimmig genehmigt.

Margret Böhme bittet, die Protokolle zukünftig zeitgerechter zu versenden. Des Weiteren bittet sie die Geschäftsstelle, den aktuellen Verteiler des ZA zu prüfen und zu aktualisieren.

Böhme bittet um Auskunft über den im Hauptvorstand getroffenen Beschluss hinsichtlich einer Änderung der Beschlagsregelung. Schellhorn verweist auf die spätere Behandlung dieser Angelegenheit unter TOP 6.

Ergebnis:

Maßnahme:

zuständig: Geschäftsstelle

Termin: bald möglichst

3. Bericht des Zuchtleiters

Schellhorn informiert kurz über die Sitzungen der AGP in Weimar und des Rasseparlaments, die im Frühjahr d.J. stattgefunden haben. Bei beiden Sitzungen gab es keine gravierenden Beschlüsse für den IPZV.

Er berichtet über die in 2005 durchgeführten Materialprüfungen und gibt nachstehende Zahlen bekannt:

FIZO – 310 Pferde, davon 43 Pferde nat., (25 Pferde nur Gebäudebeurteilung),

IPO – 35 Pferde, davon 9 Hengste über 7.5

Jungpferde – 185

Basisprüfung – 186

Fohlen – ca. 860

Gesamtzahl der in 2005 geprüften Pferde rd. 1.495.

Die Geschäftsstelle wird gebeten, die Anzahl der mehrfach geprüften Pferde zu ermitteln.



Die den Bereich Zucht betreffenden Punkte des HV, werden an anderer Stelle gesondert angesprochen.

An dieser Stelle erfolgen verschiedene Hinweise zur Ungleichbehandlungen der Zuchtverbände bei der Anwendung der ZVO und der Eintragung in die Zuchtbücher (Hengstbuch 1). Es wird empfohlen, u.a. eine Anpassung der Gebäudenoten anzustreben (Ausschlussnote).

Winnefeld verweist auf die bestehenden übergeordneten Regularien und den sich daraus ergebenden Umsetzungen.

Horst Gerhold schlägt vor, eine weitere Auswertung vorzunehmen und aufgrund dieser Ergebnisse eine weitergehende Beratung im Rahmen der ZA-Februarsitzung 2006 vorzunehmen.

Ergebnis: Der ZA empfiehlt eine komplette Prüfung der ZVO für den Bereich Islandpferde und befürwortet eine ggf. sich daraus ergebende Antragstellung auf Überarbeitung an die FN bzw. an das Rasseparlament.

Schellhorn befürwortet die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, mit der Unterstützung der Geschäftsstelle.

Maßnahme: Die Einrichtung einer entsprechenden Arbeitsgruppe mit den Mitgliedern Reisinger, Siepe-Gunkel, Steiner und Gerhold erfolgt. Ergebnisse der AG sind rechtzeitig vor der Frühjahrssitzung 2006 vorzulegen.

zuständig: Gerhold
Termin: Februar 2006

4. Berichte der Landeszüchtwarte

Argument: 1. Die Berichte der Landeszüchtwarte liegen leider noch nicht vollständig vor. Die noch ausstehenden Berichte sollen möglichst umgehend der Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt werden und werden dann dem Protokoll des ZA beigefügt.

2. Im Beisein von Alexa Hergenröther wird der Antrag von Andreas Trappe hinsichtlich der Kostenübernahme der Richterkosten für die Ausrichter der Dritteltreffen 2005 erörtert. Trappe begründet seinen schriftlich vorliegenden Antrag insbesondere mit den unerwartet hohen Reisekosten der eingesetzten ausländischen Richter (vom Zuchtausschuss auf Vorschlag von Trappe gewünscht). Er bemängelt die aus seiner Sicht nicht ausreichend erfolgte Aufklärung der Ausrichter durch den IPZV, über die damit verbundenen Kosten.



Winnefeld erläutert die mit den Dritteltreffen im Zusammenhang stehenden Abläufe und Verpflichtungen und verweist auf die kurzfristig zusätzlich erfolgte Entscheidung von ihm, jedem Ausrichter einen Zuschuss in Höhe von jeweils € 1.200,00 zu gewähren.

Hergenröther informiert über die in der IPZV-Gebührenordnung festgelegten Erstattungssätze für Richtereinsätze, über die teilweise mit den intern. deutschen Richtern getroffene Vereinbarungen der Sätze der Kostenerstattungen, über die Abrechnungsmodalitäten der intern. Richter bzw. der FEIF und den sich daraus ergebenden Möglichkeiten für die Ausrichter.

Trappe erwartet zukünftig eine klare Regelung für die Ausrichter von FIZO-Prüfungen hinsichtlich der zu erwartenden Zusatzkosten für den Einsatz von intern. Richtern, eine sich daraus ergebende Kostenübernahme durch den IPZV und/oder eine Finanzierung durch eine angemessenen Erhöhung der Einnahmen durch die Start- und Nennfelder.

Der ZA schlägt eine bald mögliche Antragstellung an die FEIF vor, hinsichtlich der Einführung einer einheitlichen, internationalen Regelung für die Erstattung der Reise- und Aufwandskosten für den Einsatz von internationalen Richtern.

Des Weiteren wird um die Veröffentlichung einer Liste der intern. Richter gebeten, mit der Ausweisung der verbindlichen Kostenabrechnungssätze der einzelnen Richter. Die Geschäftsstelle wird gebeten, diese Liste zu erarbeiten.

Die Ausrichter der Dritteltreffen 2005 werden aufgefordert, ihre Zahlen der Gesamtabrechnungen (Einnahmen und Ausgaben) offen zu legen. Nach Prüfung der Abrechnungen durch den IPZV, werden ggf. weitere Möglichkeiten der Unterstützung geprüft. Über den Antrag von Trappe erfolgt keine weitere, gesonderte Beschlussfassung des Zuchtausschusses.

Ergebnis:

Maßnahme: 1. Fehlende Berichte bitte umgehend an die Geschäftsstelle weiterleiten.

2. Vorlage der Gesamtabrechnung der drei Ausrichter der Dritteltreffen 2005 an die Schatzmeisterin/den IPZV.

zuständig: 1. LV-Zuchtwarte
2. Ausrichter

Termin: umgehend



5. DIZ 2006

Argument: Schellhorn und Thomas Schiller informieren über den kurzfristigen Rückzug der Bewerbung von der Equiver GmbH Verden. Die termingerechte Fertigstellung der erforderlichen, neuen Passbahn in Verden, ist angesichts des Beschlusses des Stadtentwicklungsausschusses der Stadt Verden zurzeit nicht gesichert.

1. Schellhorn berichtet über die kurzfristig erfolgte Bereitschaft von Georg Engel, Gestüt Töltmyllan, die Ausrichtung des DIZ 2006 zu übernehmen.
2. Gerhold berichtet über die bisher vorliegenden Ergebnisse des Arbeitskreises DIZ. Zielsetzung – vielfältige Gestütspräsentationen bei geringen Kosten, Beteiligung auch von kleinen Höfen und Züchtern, vielfältige Angebotspalette und Wettbewerbe.
3. Der ZA diskutiert das Für und Wider der begleitenden Kommentierung bei den Prüfungen und führt hierüber eine Beschlussfassung durch.
4. Trappe erwartet bald möglichst Ergebnisse des Arbeitskreises DIZ, die umfängliche Unterrichtung der Züchter und die Bekanntgabe der Vorgaben und Bedingungen für die Teilnehmer am DIZ 2006.
5. Böhme erinnert an die nach wie vor ausstehende Veröffentlichung der DIZ Ergebnisse aus 2003.
6. Schellhorn hofft auf eine finanzielle Unterstützung der Veranstaltung durch zur Verfügung stehenden Sponsorenmittel.
7. Hergenröther strebt künftig eine einheitliche Regelung der Unterstützung durch den IPZV an, z.B. Kostenübernahme für Schleifen und Schärpen. Des Weiteren ist eine Übernahme der Reisekosten der erforderlichen, eingesetzten Richter, die über eine Anreise von 250 km (einfache Strecke) hinausgehen, angedacht. Entsprechende Regelungen werden rechtzeitig vor der Saison 2006 erarbeitet und veröffentlicht.

Ergebnis: 1. Einstimmig, bei 4 Enthaltungen, spricht sich der ZA für eine Ausrichtung des DIZ 2006 auf der Anlage in Lindlar/Hartegasse aus.

Anmerkung: In der Zwischenzeit hat Engel/Töltmyllan die Bereitschaft der Ausrichtung des DIZ 2006 mit Bedauern zurückgezogen.



2. Die Festlegungen für die Qualifikation für die Teilnahme am DIZ, erfolgten bereits anlässlich der letzten ZA-Sitzung.

3. Einstimmig, bei 3 Enthaltungen, spricht sich der ZA für eine Kommentierung während der DIZ Prüfungen aus.

7. Hergenröther erarbeitet Abrechnungsgrundlage für die zukünftigen Ausrichter des DIZ bzw. intern. Qualifikationen (Dritteltreffen).

Maßnahme: Anpassung des IPZV-Gebührenkataloges.

zuständig: Hergenröther

Termin: Januar 06

6. IPO-Änderungen 2006

Argument: Der Hauptvorstand hat in seiner letzten Sitzung drei Anträge des Ressort Zucht behandelt.

1. Schellhorn verliert den Antrag hinsichtlich der Einführung der Basisprüfung und die erforderliche Aufnahme dieser Prüfung in die IPO.

2. Hinsichtlich der möglichen Futurityprüfungen besteht nach wie vor eine gewisse Verunsicherung. Die Grundlagen dieser Prüfung sind nicht eindeutig klar. Ursprünglich waren diese Prüfung angedacht „als Hinführung zum Sport“.

Insofern ist eine Vereinheitlichung der Regeln erforderlich. Den Stand der Diskussion aus dem seinerzeit in diesem Bereich tätigen Arbeitskreis soll festgestellt werden (Rosl Rösner, Jolly Schrenk?).

3. Schellhorn informiert über den Beschluss des HV hinsichtlich der Entscheidung der Mitgliederversammlung von 1994 zur Beschlagsregelung. Der Beschluss dieser Mitgliederversammlung wurde seinerzeit nicht weiter verfolgt bzw. umgesetzt.

Der ZA diskutiert lebhaft über die sich daraus eventuell ergebenden Folgen und Möglichkeiten. Die Mitglieder des ZA halten es überwiegend nicht für sinnvoll, den damaligen Beschluss der JHV aus 1994 nachträglich in eine aktuelle IPO einzuarbeiten.



Schellhorn unterbreitet nachstehenden Vorschlag zu einer abschließenden Beschlussfassung durch den ZA:

Dem Beschluss der JHV 1994 wurde in den letzten Jahren dahingehend Rechnung getragen, indem neben den IPO- Prüfungen eine Öffnung zu den FIZO Prüfungen, international und national, erfolgte, mit den dort vorgeschriebenen Regelungen zum Beschlag der Pferde.

Der Zuchtausschuss sieht sich zurzeit außer Stande über den Beschluss und Auftrag des Hauptvorstandes zu befinden und empfiehlt die Einsetzung einer Arbeitsgruppe, die sich mit allen Regelunterschieden der FIZO zur IPO eingehend beschäftigt. Zielsetzung dieser Arbeitsgruppe ist eine weitestgehende Angleichung der IPO und der FIZO und die Schaffung eines einheitlichen Regelwerkes für Materialprüfungen im IPZV.

Als Mitglieder dieser Arbeitsgruppe werden berufen: Horst Gerhold, Swantje Renken (Gst.), Andreas Trappe, Daniel Schulz, Margret Böhme und ein noch zu benennender intern. Materialrichter.

Ergebnis: Zu 2. Schellhorn sieht die Notwendigkeit der Klarstellung und empfiehlt einen gemeinsamen Antrag der beteiligten Ressorts Zucht und Sport an den Hauptvorstand.

Zu 3. Der Beschlussvorschlag von Schellhorn wird mit 7 Ja-Stimmen, bei 7 Enthaltungen, angenommen.

Dem Vorschlag zur Bildung einer Arbeitsgruppe, mit den bekannt gegebenen Mitgliedern, wird einstimmig zugestimmt.

Maßnahme: Zu 2. Schellhorn wird in dieser Angelegenheit den Sportleiter Florian Schneider ansprechen und die weitere Vorgehensweise mit diesem vereinbaren.

Zu 3. Als Mitglieder der Arbeitsgruppe werden berufen: Horst Gerhold, Swantje Renken (Gst.), Andreas Trappe, Daniel Schulz, Margret Böhme und ein noch zu benennender intern. Materialrichter.

zuständig: Schellhorn
Termin: baldmöglichst

7. TTL, FGP Verlagerung in Ressort Breitensport

Argument: Schellhorn begründet die erfolgte Beantragung und Beschlussfassung des HV.



Winnefeld vertritt die Auffassung des HV, wonach nur Prüfungen, die die ZVO vorsieht, in der Verantwortung und Zuständigkeit des ZA liegen.

Böhme erläutert hierzu ihre Auffassung. Trappe fordert in diesem Zusammenhang eine aktivere Rolle des Ressorts Breitensports.

Der neu gebildete Arbeitskreis FIZO/IPO wird gebeten, sich grundsätzlich auch der Klärung dieser Thematik anzunehmen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Ergebnis: Es erfolgte hierzu keine Beschlussfassung.

Maßnahme: Weitere Behandlung der Thematik durch den Arbeitskreis FIZO/IPO.

zuständig: ZA/AK
Termin: Bald möglichst

8. GVO- Änderungen

Argument: Mit der Einführung der neuen IPZV-Satzung ist auch eine neue GVO verbunden.

Der Hauptvorstand hat in seiner letzten Sitzung den 3. Entwurf erörtert. Eine entsprechende Beschlussfassung ist noch für dieses Jahr vorgesehen.

Schellhorn und Schiller informieren über die wichtigsten Änderungen der neuen gegenüber der bisherigen GVO.

Wesentliche Änderungen für die jeweiligen Fachausschüsse liegen in der Anzahl der Ausschussmitglieder. Danach sind ordentliche Ausschussmitglieder die zuständigen Fachwarte der Landesverbände, der gewählte Leiter des Ressorts, sein vom Präsidium bestätigter Stellvertreter sowie bis zu 6 weitere Mitglieder, die auf Vorschlag des Ausschusses berufen und vom Präsidium bestätigt werden. Einen Automatismus bedingt durch eine bestimmte Funktion wird es nicht mehr geben.

Ergebnis: Informationspunkt – keine Beschlussfassung.

Maßnahme:

zuständig:
Termin:



9. AG Fohlenchampionate

10. Bundeshengstschau 2006

11. Reiter- und Materialrichterernennungen

Argument: Schellhorn informiert über das Zustandekommen der Ernennung von Rosl Rösner und Suzan Beuk zu IPZV-Reiterrichtern.

Becker bittet in diesem Zusammenhang um die Klarstellung, dass seine Bewerbung frist- und ordnungsgemäß bei der Bundesgeschäftsstelle eingereicht wurde. Dies wird von Schiller bestätigt.

Schiller erläutert in diesem Zusammenhang die Beschlussfassung des Hauptvorstandes, die unabhängig vom Eingang und Form der Bewerbung erfolgte.

In diesem Zusammenhang wird die Bundesgeschäftsstelle gebeten, die Bereitschaft der bisherigen RR für die Saison 2006 zu ermitteln. Offensichtlich gibt es hierzu verschiedene Aussagen und unterschiedliche Erkenntnisse.

Auf der Grundlage der ermittelten Einsatzbereitschaft für 2006, wird eine erneute Ausschreibung und Bewerbungsmöglichkeit geprüft.

Die Prüfungen zum Materialrichter wurden in der Zwischenzeit von Alex Conrad und Nicole Kaempf erfolgreich abgelegt. Der ZA empfiehlt die abschließende Benennung durch den HV.

O. Heinkel und K. Berzau sind auf eigenen Wunsch ausgeschieden, der aktive Status von I. Pinnecke, A. Jaenisch, H. Hilzensauer und H. Podlech ist nicht eindeutig klar und muss ggf. nochmals geprüft werden.

Die Lizenzen von E. Berger und H. Weis ruhen bekanntlich.

Ergebnis:

Maßnahme:

zuständig: ZL/HV

Termin: umgehend



12. Richterfortbildungen

13. Veranstaltungen 2006

14. Vorschläge Pferd und Züchter des Jahres, Wahlmodus

Argument: Schellhorn schlägt eine Änderung bei der Auswahl der jährlichen Sleipnir-Preisträger des Bereiches Zucht vor.

Insbesondere bei der letzten Wahl schien die erforderliche Objektivität bei der Ergebnisermittlung nicht mehr gewährleistet zu sein. Die Internetabstimmung kann eine Objektivität nicht gewährleisten.

Schellhorn schlägt eine Internetermittlung der möglichen Kandidaten und Pferde vor. Die Auswahl der Preisträger soll dann aber von einer noch zu benennenden Jury erfolgen.

Ergebnis: Der ZA schließt sich dem Vorschlag von Schellhorn und befürwortet eine entsprechende Änderung.

Maßnahme: Schellhorn wird für die nächste HVS einen entsprechenden Antrag einbringen.

zuständig: Schellhorn
Termin: umgehend

15. Vorstellung neuer Richtzettel Jungpferde

Argument: Schellhorn stellt einen neu erarbeiteten Richtzettel für Jungpferde vor, der während der WM bereits auch mit den FEIF- Zuchtleitern abgestimmt wurde.

Es wurde vereinbart, diesen Richtzettel bereits in der Saison 2006 bei IPO- Prüfungen einzusetzen. Von einigen Mitgliedern des ZA wird mehr Platz zum Schreiben gewünscht und empfohlen.

Ergebnis: Der ZA empfiehlt eine weitere Behandlung im Rahmen der nächsten Materialrichter-Tagung bzw. im neuen Ressort Richten.



Maßnahme: Weitere Behandlung durch die beteiligten Ressorts Zucht und Ressort Richten (neu in 2006).

zuständig: Mat-Richter
Termin: Bald möglichst

16. Anträge

17. Vorstellung Horst Gerhold als neuer Zuchtleiter

Argument: Schellhorn steht für eine erneute Kandidatur anlässlich der JHV 2006 nicht mehr zur Verfügung. Horst Gerhold stellt sich als Kandidat für die Nachfolge von Schellhorn vor.

Gerhold beantwortet an ihn gerichtete Fragen zu seiner Person und zu seinen Zielsetzungen, sollte er in das Amt des Zuchtleiters gewählt werden. Seine Bewerbung liegt bereits dem Präsidenten vor.

Schellhorn bittet die Mitglieder des ZA die Kandidatur von Gerhold zu unterstützen und bittet um das Votum des ZA.

Ergebnis: Der ZA spricht sich einstimmig, bei einer Enthaltung, für die Unterstützung der Kandidatur von Gerhold für das Amt des Zuchtleiters aus.

Maßnahme: Kandidatur anlässlich der JHV 2006.

zuständig: Geschäftsstelle
Termin: JHV 2006

18. Verschiedenes

Argument: 1. Swantje Renken von der Bundesgeschäftsstelle berichtet über ihre Erfahrungen mit World Fengur und den damit verbundenen Eintragungen der Daten von den deutschen Pferden.

In Zusammenarbeit mit den Zuchtverbänden sowie mit der FN erfolgt in 2005 erstmalig die Eintragung der von den Zuchtverbänden gemeldeten Fohlen und damit die Vergabe einer FEIF-ID. Bisher wurden rd. 850 Pferde des Jahrganges 2005 eingetragen. Für 2006 ist die Ausweitung der Zusammenarbeit mit den Zuchtverbänden vorgesehen, mit dem Ziel, in 2006 alle Fohlen einzutragen und mit der FEIF-ID zu versehen.



Die Gebühren in Höhe von € 10,00 pro Fohleneintragung werden auch in 2006 erhoben.

Im Vorfeld dieser Eintragungen wurden die Daten von rd. 700 Hengsten überprüft.

2. Renken berichtet weiter über die in 2005 durchgeführten Materialprüfungen und die damit verbundenen Orga- und Abwicklungstätigkeiten der Bundesgeschäftsstelle.

Die Vollständigkeit der bei der Bundesgeschäftsstelle eingereichten Prüfungsunterlagen ist leider bei vielen Ausrichtern nicht gegeben. Auch größere Verzögerungen bei der Zusendung der Unterlagen sind gegeben, was zu unnötigen Verwaltungsaufwand führt. Renken bittet die Landeszüchtwarte, bei den anstehenden Züchtersammlungen dieses Thema anzusprechen, um eine positive Änderung zu bewirken.

3. Gerhold bittet an dieser Stelle um eine Überarbeitung der verwendeten Software für Fohlen- und Jungpferdeprüfungen. Für die Ausrichter muss eine Anwender freundliche Software zur Verfügung gestellt werden. Des Weiteren wäre eine Ergänzung der Software um die benötigten Richtzettel sinnvoll.

Steiner bietet seine Unterstützung in dieser Angelegenheit an und würde bei Vorlage eines „Pflichtenkataloges“ ihm bekannte Informatiker ansprechen, um die gewünschte Software zu erstellen.

Schellhorn informiert, dass für FIZO-Prüfungen 2006, die Vorlage der DNA –Daten von Hengsteltern, erforderlich wird. Die Landeszüchtwarte werden gebeten, diese Information an ihrer Züchter weiter zu geben.

4. Peter Hillesheim kritisiert die Aussagen von Winnefeld im Editorial des letzten DAS ISLANDPFERD, zu den WM-Zuchtergebnissen 2005. Hillesheim gibt seine Betroffenheit zum Ausdruck und erwartet von Winnefeld eine Richtigstellung seiner Aussagen. Auch Trappe sowie weitere Mitglieder des ZA sind von den Ausführungen enttäuscht und schließen sich der vorgetragenen Kritik an.

Ergebnis: Winnefeld erläutert seine veröffentlichten Ausführungen und sieht die entgegengebrachte Kritik als nicht gerechtfertigt an. Auf keinen Fall wollte er die Züchtererfolge der vergangenen Jahre und die daran beteiligten Züchter und Pferde mit seinen Ausführungen kritisieren.

Er wird seine Aussagen nochmals reflektieren und in angemessener Art und Weise auf die heute vorgetragene Kritik reagieren.



5. Als Termin für die nächste Zuchtausschusssitzung wird der **18./19.02.2006** festgelegt. Sitzungsort wahrscheinlich Raum Münster, ggf. Altenberge/Trappe.

Achtung Terminänderung - angesichts der neuen Zuchtleitung (JHV 04.03.2005) – die vorgesehenen Tagungen sollen wie folgt stattfinden:

**Materialrichtertagung/ -schulung am Freitag, den 17.03.2006
Zuchtausschusssitzung am Samstag, den 18. März 2006 !!!**

Der Tagungsort wird noch gesondert festgelegt und bekannt gegeben.

Maßnahme: 5. Ort- und Terminfestlegung

zuständig: Zuchtleitung
Termin: bald möglichst

19.11.2005

Sitzungsleitung: Thomas Schellhorn

Protokollführung: Thomas Schiller